

Samstag, 02. Juli 2022, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 25

Lokalmatador Kai Kazmirek tankt beim „Lotto Deichmeeting“ in Neuwied Selbstvertrauen



Neuwied. Viel Klasse, wenig Masse: Drei Zehnkämpfer und fünf Siebenkämpferinnen davon drei Teilnehmer/innen der Weltmeisterschaft in drei Wochen in Eugene im US-Bundesstaat Oregon präsentierten sich am Freitagabend beim „Lotto Deichmeeting“ der LG Rhein-Wied. Die beiden besten deutschen Zehnkämpfer, der amtierende Weltmeister Niklas Kaul (links) vom USC Mainz, und der Lokalmatador Kai Kazmirek (Mitte) liefen über die 110 Meter Hürden Brust an Brust über die Ziellinie. Kaul sprintete in neuer persönlicher Bestzeit von 14,34 Sekunden ins Ziel und lag nur hauchdünn hinter dem zeitgleichen Kazmirek, der 22 Hundertstel schneller war als beim Meeting in Götzis Ende Mai. Den Diskus schleuderte der 24-jährige Mainzer Kaul zwei Mal über 47 Meter und siegte mit 47,13 Meter. Kazmirek übertraf zwei Mal die 44-Meter-Marke und kam auf 44,59 Meter. Der Rhein-Wied-Athlet Kazmirek gewann danach den Hochsprung, den Kaul ausließ, trotz einer schmerzhaften Fersenprellung mit übersprungenen 2,01 Meter, die ebenso der dritte Teilnehmer, Nico Beckers (Bayer Uerdingen/rechts) meisterte. Beckers siegte anschließend im 200-Meter-Lauf in 22,03 Sekunden vor Kaul (22,16), der erstmals in seiner Karriere in einem Wettkampf über diese Sprintstrecke antrat, und Kazmirek (22,29). Kazmirek zog im Rhein-Wied-Stadion ein positives Fazit: „Ich bin zufried-

den, es hat Spaß gemacht. Die guten Ergebnisse geben mit Sicherheit und Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben.“ kif Bericht folgt Foto: René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.